

kam gerade recht, den Mann in ihrem Schoß sterben zu lassen.“ „Ha!“ schrie Kastanis. Er affektierte Wut. „Ha! Wie fürchterlich – wie satanisch.“ Und dann: „Jetzt schwur sie Rache, das heroische Weib, nicht wahr? Ich sehe sie – glauben Sie mir, ich sehe sie, wie sie mit fest zusammengezogenen Lippen und geschlossenen Fäusten – ein Bild der Vergeltung –“ „Ach – nichts dergleichen, sie blieb ruhig, so ruhig, wie Sie mich hier sehen, ging zu den Feinden ihres Vaters und borgte sich das Geld zu seiner Beerdigung, dann fuhr sie mit den letzten Dollars nach Frisko, um hier eine Karriere zu beginnen, die ein so großes Aufsehen gemacht hat.“ „Groß, sagen Sie,“ rief Kastanis, „groß ist gar kein Ausdruck. Sie müssen bedenken, es handelt sich um ein schwaches Weib, welches dies alles vollbrachte. Ein schwaches Weib, mein Gott – Himmel noch mal, denken Sie – ich als Arzt – ich bin gewissermaßen wissenschaftlich interessiert. Man hielt sie für einen Mann, einen verkleideten Verbrecher.“ „Du warst es selbst, Margot!“ sagte Billig mit Hingebung. „Ich? – ach Kindchen, ich hatte damals andere Dinge zu tun, um mich über Wasser zu halten, aber Ellen – Ellen verstand’s in der Tat –“ „Und das Geheimnis ihres Erfolges? – sprechen Sie als Frau – Sie müssen es wissen –“ Kastanis tat, als bettele er um eine Erleuchtung. „Das Geheimnis – es ist kein Geheimnis, meine Herren, Sie setzen mich in Verlegenheit, wenn ich Ihnen die Eigenschaften einer Frau sagen sollte, durch die sie Karriere macht. Vielleicht sind es Kälte und etwas brutale Energie.“ „Ha – ausgezeichnet – Kälte? – Margot, Sie desavouieren sich selbst – das ist das, was Sie am wenigsten besitzen. Und etwas brutale Energie – bei Gott, ausgezeichnet.“ Kastanis holte ein Notizbuch aus der Brusttasche, nahm einen Bleistift, den er umständlich mit der Zunge an-